

Arnold Schoenberg Pierrot Lunaire, Op. 21

I. TEIL

1. Mondestrunken

Flöte
Piccolo

Bewegt

(♩ = ca 66-76)

Rezit. 1

Den Wein, den man mit Augen trinkt, gießt

Flöte

pp

5

nachts der Mond in Wo- - gen nie- der, und ei- ne

p *ff* *fpp*

10

f Spring-flut ü- ber- schwemmt den *(gesungen)* *(gesprachen)* stil- len Hö- ri- . zont.

pp

poco rit.

pp 6 6

Flöte-Piccolo

-3-

15 *Tempo*

20

25

rit. - - - - - *f* - - *Tempo*

30

molto rit. [35] *Tempo*

Him-mel wen-det er ver-zückt das Haupt und tau-melnd saugt und schlürft

— er den Wein, den man mit Au-gen

poco rit. [39] *molto rit.*

trinkt.

folgt: Colombine.
ausgiebige Pause
(quasi im Takt)

2. Colombine

Fließende d. = 1+2-4+8

Des Mond-lichts blei-che Blü-ten, die wei-ßen Wun-der-ro-

-sen, blühn in den ju-li-näch-ten- O, brach ich

tall. pesante

15

ei - ne *nur!* 2 1 1 *Mein bang-es Leid zu lin-dern,*

20

sucht'ich am dunklen Stro- me des Mond-lichts blei- che Blü- ten, die wei-

25

rit.

... - Ben Wun- der- ro- - sen. 1 Ge-stillt wär all mein Seh-nen,

30

du-üft ich so mär-chen-heimlich, so se-lig leis-

geht viel langsamer ($\downarrow = \text{ca } 100$)

Rezit.

DD

35

Rezit. *pp* *ent-blät-tern* *auf dei-ne brau-nen* *Haar-re des Mond-*

Flöte *pp, stacc.*

(gesprochen)

(gesprochen)

lichts blei - che Blü - ten!

pp

40

rit.

Handwritten musical score for the Piccolo part of "Der Darsch". The score is written on two staves. The top staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The bottom staff has a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The music begins with a series of eighth notes in the bass staff, followed by a long rest. The text "nimmt Piccolo" is written above the second staff. The music then continues with a series of eighth notes in the bass staff, followed by a long rest. The text "ausgiebige Pause; dann folgt: Der Darsch" is written below the second staff.

Flöte-Piccola

3. Der Dandy

Rasch
(♩ = 76)

Rezit. (A-Klar.)

Piccolo

ff *pp* *f* *pp*

Mit ei-nem pian- . . . ta- . . . sti-schen

5 *breit* *poco rit.*

ff *p* *f* *p*

Licht-strahl — er-leuch-tet der Mond die kry-stall-nen Fla-kons auf dem

pp

etwas langsamer

p (gesungen) *p* (gespr.)

rit. (tonlos geflüstert) (mit Ton gespr.)

pp

schwar-zen, hoch- . . . hei-li-gen Wasch-tisch des

10 **langsam**

pp

schwei-gen-den Dan-cys von Ber-ga-mo. In tö-nen-der,

pp

bedeutet Hauptstimme

rit. - - - - - Tempo

bron-ze-ner Scha-le lacht hell die Fon-tä-ne, me-tal-li-schen Klangs.

15

(gesungen) pp (tanlos) pp (ges.) pp (gespr.)

Flatterzunge - - - Mit ei-nem phan-ta-sti-schen Licht-strahl

rit. - - - - - 20 molto rit. langsamer

er-leuch-tet der Mond die kry-stall-nen Fla-kons. Pi-er-rot mit wäch-ser-nem Ant-litz

25

steht sin-nend und denkt: wie er heu-te sich schminkt:

accel.

Fort schiebt er das Rot und des O-fi-ents Grün und be-malt sein Ge-sicht in

30 falsch
(tanlos geflüstert)

ha-be-nem Stil mit ei-nem phan-ta-stischen Mond-strahl.

nimmt gr. Flöte

ppp *möglichst kurze Pause: Ant.* *ppp*

Flöte-Piccolo

4. Eine blasse Wäscherin

Fließend, aber abwechslungsreich

(ca 60-92)

Flöte 

ppp Flöte, Klarinette und Geige in vollständig gleicher Klangstärke, alle ohne jeden Flussdruck.

5 Rezit.

pp 

Er-ne blas-se Wä-sche-rin wäscht zur Nachtzeit blei-che Tü-cher; nack-te, sil-ber-wei-ße

immer ppp

10

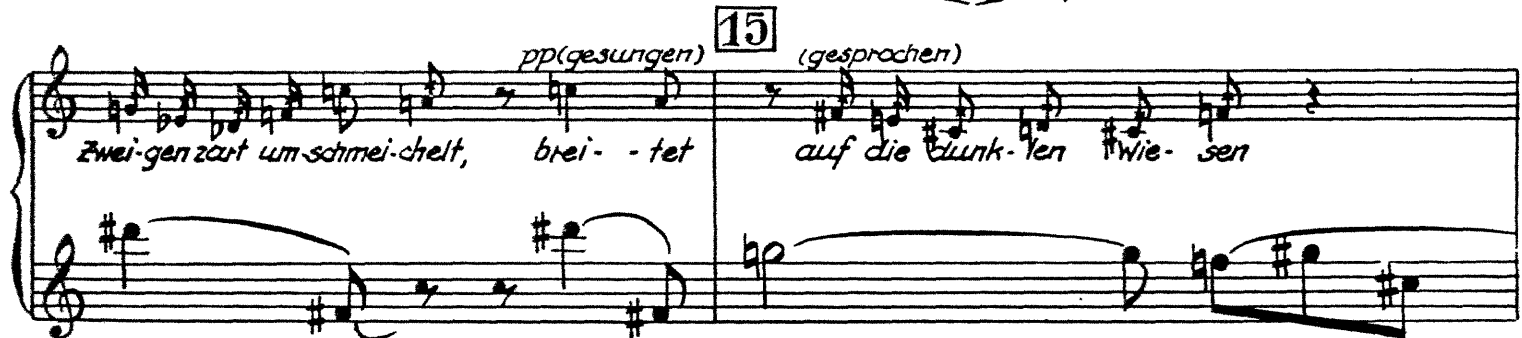


Ar-me streckt sie nieder in die Flut. Durch die Lichtung schleichen Win-de, leis be-we-gen sie den Strom.

immer pp

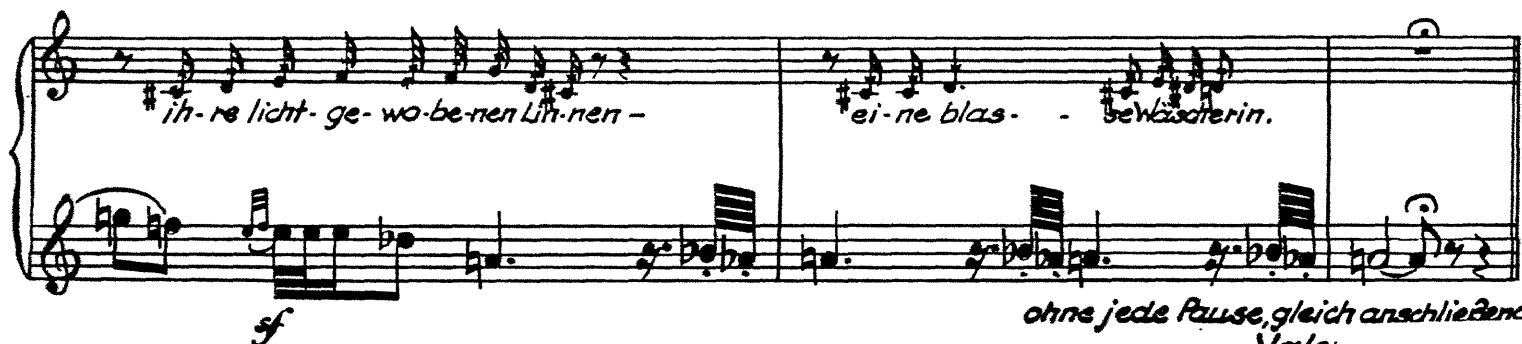
(sehr ruhig) 

Er-ne blas-se Wä-sche-rin wäscht zur Nachtzeit blei-che Tü-cher. Und die sanfte Magd des Him-mels von den

pp (gesungen) 

Zwei-gen zart um-schmei-chelt, brei--tet auf die dunk-len Wie-sen

15 *(gesprochen)*



ih-re licht-ge-wo-be-nen Lin-nen - ei-ne blas- - se Wäscherin.

ohne jede Pause, gleich anschließend:
Vals

Flöte-Piccolo

5. Valse de Chopin

Langsamer Walzer

(♩. 46-50)

Flöte *pp* *p*

5 Rezit.

Flöte *pp*

Wie ein blas-ser Tropfen Bluts färbt die Lip-pen ei-ner Kran-

10

p

ken, al-so ruht auf die-ser.

15

Tö-nen ein ver-nich-tungs-sücht-ger Reiz

tr

Wil-der Lust Ak-kor-de stö-ren der Ver-zweif-lung

dolce *p* *f*

poco rit. 20

a tempo

eis-igen Traum. Wie ein blas-ser Tropfen Bluts färbt die Lip-pen ei-ner

pp *pp*

steigernd 20

poco rit.

Kran-ken.

Heiß und

p *cresc.* *f*

30 *ruhiger*

jauch-zend, süß — und Schmach — — — tend, melan-cho — lisch dü — ster-b-wal-ker,

f *f* *pp*

kommt mir nim-mer aus den Sin-nen, ha-ftest mir an den Ge — dan-ken wie ein

pp

35

blas — ser Trop-fen Bluts!

f *p*

40 *rit.* 44 *molto rit.*

1 1

folgt ohne Pause:
Madonna

6. Madonna

Mäßig langsam
(♩ ca 50)

sehr innig

Rezit. Steig, o Mut-ter al-ter Schmer-zen, auf den Alt-ar mei-ner

Flöte *p*

Flöte-Piccolo

-11-

5

Ver - - - se! Blut aus dei-nen ma-gern Brüs-tern hat des Schwer-tes Wut ver-

etwas belebter

gas-sen. Dei-ne e-wig fri-schen Wun-den glei-chen Au-gen, rot und

10

sehr hoch, aber äußerst zart
ppp
of-fen. Steig, o Mut-ter al-ler Schmer-zen, auf den Fil-ter mei-ner Ver-se!

15

mf ziemlich voll
In den ab-ge-zehr-ten

pesante cresc.

f
Hän-den hältst du dei-nes Soh-nes Lei-che, ihn zu zei-gen al-ler Mensch-heit - doch der

20 *Tempo*

p
Blick der Men-schen mei-del dich, o Mut-ter al-ler Schmer-zen!

24

1

1

*längere Pause
Der kranke Mond*

Flöte-Piccolo

15

Lie- - bes - leid stirbst du, an Sehn- sucht,

tief er- stickt, du näch- tig to- - des kran- ker Mond, dort -

ppp *f* *pppp* *dim.*

20

— auf des Him- mels schwarzen Pfühl. —

p

Den Lieb- - - sten, der im Sin- nen- rausch — gedankenlos zur Liebsten geht,

f *fp*

25

be- lu- stigt dei- ner Strah- len Spiel, dein blei- ches qual- ge- bor- nes Blut, du

p

näch- tig to- - des - - kran- - ker Mond!

rit.

Schluß des 1. Teils

Flöte-Piccolo

II. Teil

8 und 9 tacet

10. Raub

Mäßige ♩ (ca 3½)

Flöte *pp*

Rez. 5 *streng im Takt weiter*

Flöte *mit der Rezitation*

Ro-tes-fürst-liche Ru-bi-ne, blut-ge Trop-fen al-ten Ruh-mes *schlum-mern in den To-ten-schrei-ern*

drun-ten in den Grab-ge-wöl-bern. *(tonlos)* *Nachts,*

pp

10 *(ton) (tonlos) (ton etc.)*

mit sei-nen Zech-kum-pa-nen steigt Pier-rot hin-ab, *zu roll- - - ben ro-te,*

p

Flöte-Piccolo

fürst-li-che Ru-bi-ne, blut-ge Trop-fen al-ten Ruh-mes.

f

accel. 15

Doch da sträubensich die Haa-re, blei-che Fucht bannst sie am Platze:

ff pp

accel.

durch die Fin-ster-nis, wie Au-gen!- stie- - ren aus den To-ten-schrei-ner

cresc.

molto rit.

ro- - te, fürst-li-che Ru-bi- - ne.

nimmt Piccolo

pp ff

20
(quasi Adagio)

1

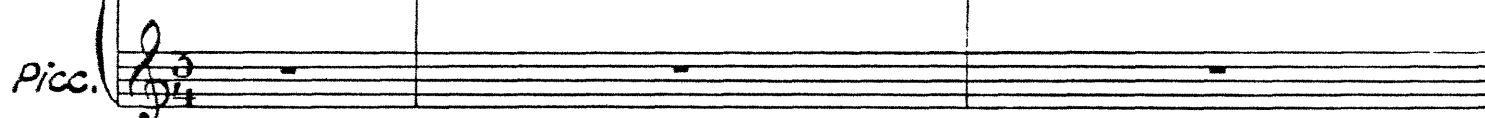
ff

folgt ohne jede Pause: Rote Messe

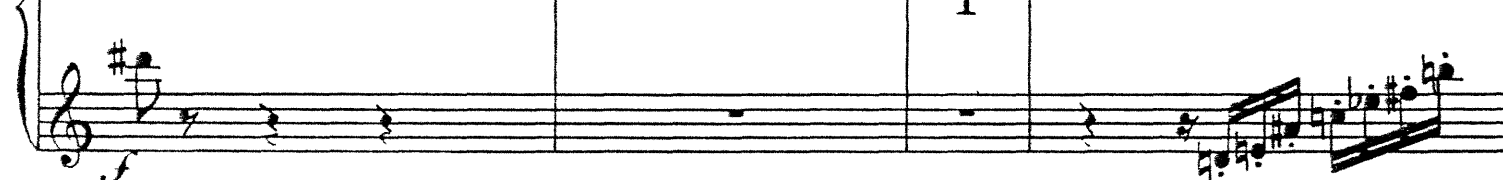
11. Rote Messe

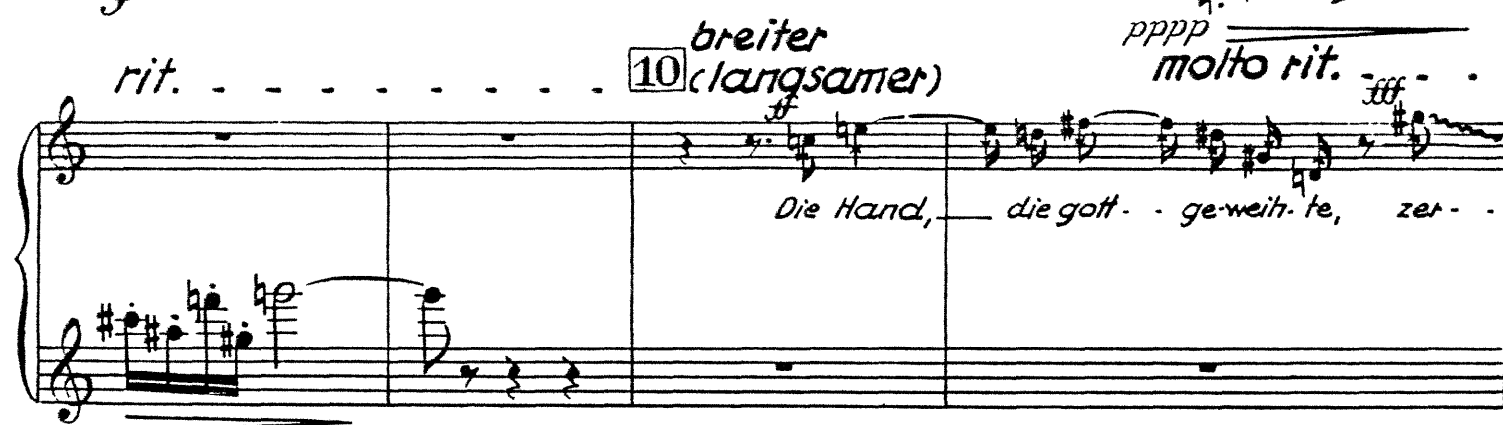
Mäßig rasch
(♩ = ca 60)

Rezit.  *Zu gra- u- sem A- bend- mah- le beim Blei- de- glanz des Gol- des, beim Flak- kers-chein der*

Picc. 

5 *poco rit.*  *Ker- zen, naht - dem Al- tar Pi- er- rot!*

1 

rit.  *Die Hand, — die gott- - ge- weih- te, zer- -*

10 *breiter (langsamer)* *pppp molto rit.* 

Tempo  *reißt die Pie- - - ster- klei- - der. Zu gra- u- sem*

Flöte-Piccolo

-17-

15 *molto rit.* - - - *Tempo I* *poco rit.* -

A- - bend-mah-le beim Blen- - de-glanz des Gol- - des.

Tempo **20**

Mit seg- - - ner-der Ge-ber- - - de zeigt er den bang-gen, bang-

poco rit. - - - - - *ppp* (gesungen)

- - gen See-len, die trie- - fend ro-te Ho-stie: sein Herz

25 *Tempo* (gesprochen) *molto rit.*

in blut-gen Fin-gern zu grau- - - - - sem A- - - bend-

29

mah-le.

äußerst kurze Pause (im Takt)
folgt: Galgenlied

Flöte-Piccolo

12. Galgenlied

Sehr rasch

(♩ = ca 120)

Recit.

Die dürr-re Dir-ne mit lan-gem Hal-se wird sei-ne letz-te Ge-

Picc.

5

lieb-te sein. In sei-nem Hir-ne steckt wie ein Na-gel

accel.

die dürr-re Dir-ne mit lan-gen Hal-se.

(♩ = 1½ - 152)

10

accel. bis zum Schluß

Schlank wie die Pi-nie, am Hals ein Zöpf-chen, woll-lü-stig wird sie den

Schelm um-hal-sen die dürr-re Dir-ne! nimmt gr. Flöte

ff ziemlich lange Pause (im Takt)
dann folgt: *Enthc*

13. Enthauptung

Ziemlich bewegte

(ca 126)

20

Rezit. 19 1 Tür-ken-schwert.

Flöte

Langsam

(♩ = ca 96-100)

25

30 35 *molto rit.*

*folgt: Die Kreuze
unmittelbar an-
schließend*

14. Die Kreuze

Langsame

(ca 56)

10

Reit. 8

Dich - - ter stumm ver - blu - - ten.

Flie. *pp*

(ernst)

Tot das Haupt, er - starrt die Lok - ken - fern ver - - weht der Lärm des Pö - bels.

Flatterzunge

15

lang - sam sinkt die Son - ne nie - - der, ei - ne ro - te Kö - - nigs - kro - ne.

p

sehr breit

Heil - ge Kreu - ze sind die Ver - - se.

b

pp

f

nimmt Piccolo

Schluß des 2. Teiles

Flöte-Piccolo

-21-

III. Teil

15. Heimweh

In abwechslungsreicher Bewegung

(♩ = 56-70)

25



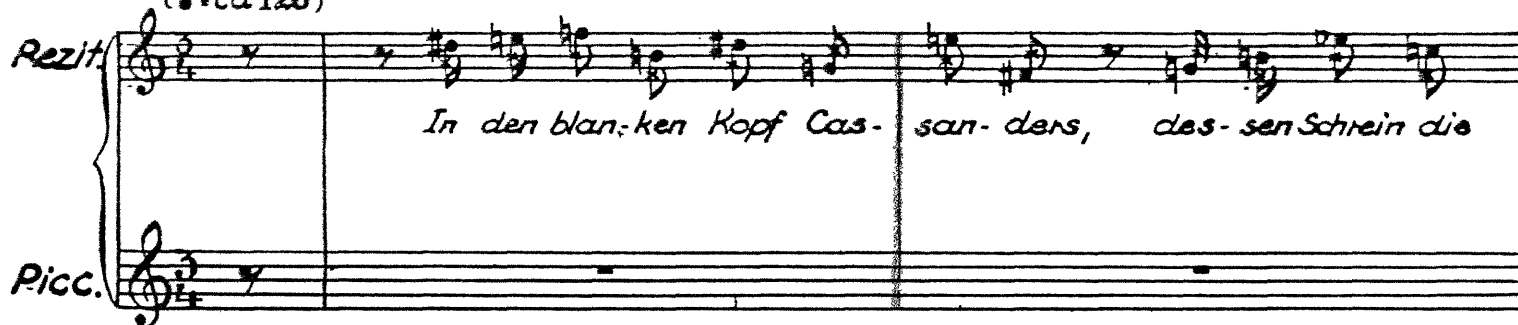
Sehr rasch (♩)



16. Gemeinheit.

Ziemlich rasch

(♩ = ca 126)



5 *poco rit.*

Plötzlich viel langsamer



(trocken) **Tempo**

ei-nen Schä-del-boh-ler.

ff 6

Etwas langsamer **10**

Dar-auf stopft er mit dem Dau-men sei-nen

subito

ech- . . . -ten türk- schen Ta- bak in den blan- ken

molto rit. - - - **15** - - - **Tempo I**

(beiseite) *(im Takt)*

Kopf Cas- san- ders, des- sen Schrei die Luft durch- ze- tert.

f *f*

Dann dreht er ein Rohr von Weich- - sel hin- - ten

pp *p*

Flöte-Piccolo

poco rit. - - - - - **20** *immer langsamer werdend*

breiter Auftakt

in die glat- - te Glat- ze und be- hag- - lich

breiter Auftakt

pp

schmaucht und pafft er sei- nen ech- - - - - ten türk- - - - -

- - - - - schen Ta- - bak aus dem blan- - - ken

mf

25 *rit.*

Kopf Cas- san- - dens!

f

p

große ausgiebige Pause, dann folgt: Parodie

17. Parodie

(♩ - ca 132)

Reze

Strick- . . nadeln, blank — und — blin- kend, in

Picc

5

ih-rem grau- . . . en Haar, — sitzt — die Du-er- . . na —

10

mel- . . . melnd im — ro- ten — Röck- chen — da. —

ppp

Sie war- tet in der Lau- be, sie liebt —

(zögernd)

pp

15

Pier-rot — mit Schmer- . . . zen.

Klavier

Flöte-Piccolo

Strick - - - na-deln, blank und - blin - - - kend, in ih-rem

poco dim.

f *fp* *pp*

20 *rit. - - - Etwas langsamer*

grau - en Haar.

f

nimmt
gr.Flöte

1

Da plötz-lich - horch -
sehr ruhig

pp *ppp*

ein Wis - pern! ein Wind-hauch

ppp *ppp*

ki - chert lei - se:

25

Der Mond, der bö - se

Spöt - - - ter, öfft

nimmt wieder
Piccola

Tempo

nach mit sei - nen Strah - - - len

pp

Strick - - - deln,

30 *sehr voll und gewichtig
(überleitung) rit.*

blink und blank.

1 1

sf

folgt ohne jede Pause:
Der Mondfleck

18. Der Mondfleck

Sehr rasche (ca 144)

Recit. *Picc.*

Ei-nen wei-ßen Fleck des hel-len Mon-des auf dem Rük-ken
 sei-nes schwar-zen Rok-kes, so spa-ziert Pier-
 rot im laue-n A-bend, auf-zu-su-chen Glück und A-ben-tei-er.
 Plätz-lich stört ihn was an sei-nem An-zug, er be-
 sieht sich rings und fin-det rich-tig- ei-nen wei-ßen Fleck

p *pp*
mf quasi cadenzierend *f* *pp*
cresc. *f* *pp*
cresc. *ff* *dim.*

10

Flöte-Piccolo

das hel-len Mon- - des auf dem Rück-ken sei- nes schwar-zen Rok-kes. War-te!

ppp *f*

denkt er: das ist so ein Gips- fleck! Wischt und wischt, doch

pp *pp*

15

(ärgerlich) bringt ihn nicht her- - - un- - - ter! (erregt) Und so geht er

f *f*

cresc. gift- ge- schwollen wei- ter, reibt und reibt bis an den frühen Mor- gen ei- nen

pp *ff*

19

wei- - - ßen Fleck des hel-len Mon-des.

nimmt große Flöte

ohne größere Pause bloß austreten,
folgt:
Serenade

19. Serenade

Sehr langsamer Walzer (mäßige d.)

(♩ ca 120-132)

10

molto rit.

15

Tempo

Reze

9 2 3 1

Flöte

Mit gro-tes-ken

Rie-sen-bo-gen kratzt Pier- rot — auf sei-ner Brat-sche. Wie der Storch auf ei-nem Bei-ne

20

knipt er trüb ein Piz-zi-ca-to. 2

rit. 25 Tempo poco rit.

1 2 1 1

Flöte-Piccolo

30 *ruhiger* **35** *Tempo* *rit.*

5 Von sich wirft er jetzt die Brat-sche: mit der

Tempo *poco string.* *rit.*

1 de-li-ka-ten Lin-ken fast er den Kahl-kopf am Kra-gen-

40 *Tempo* **45**

4 Rie-sen-bo-gen.

Flöte
pp

50 *(A-Klar.)*

3 dolce

p

6 folgt unmittelbar, ohne Pause, anschließend: Heimfahrt

Anfang von
20. Heimfahrt

p 3

20. Heimfahrt

(Barcarole)

Leicht bewegt

(♩ = 12-16)

5

poco rit.

Rezit.  Der Mond- - - strahl

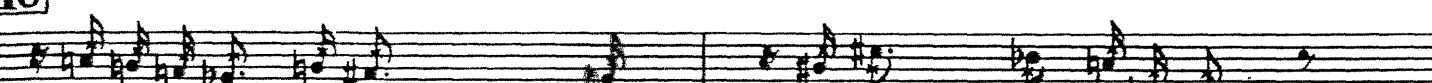
Flöte  *p* *ppp*

Tempo



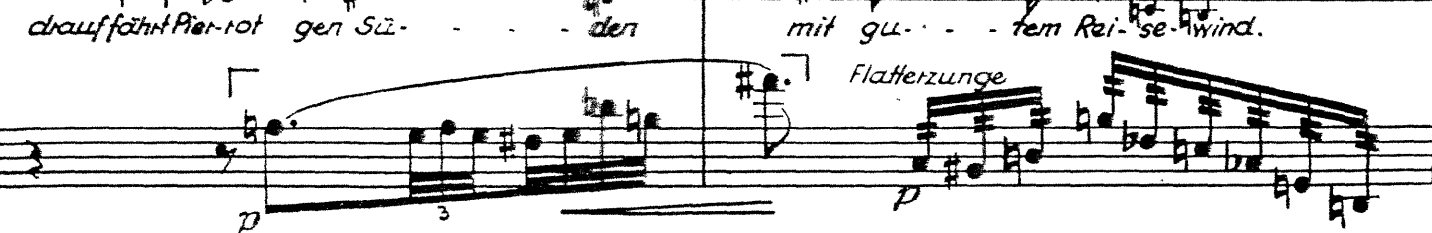
ist das Ru- - - der, See- ro- se dient als Boot,

10



drauffährt Pier-rot gen Sü- - - den mit gu- - - tem Rei-se-wind.

Flatterzunge *p*




Der Strom summt tie- fe ska- len und wiegt

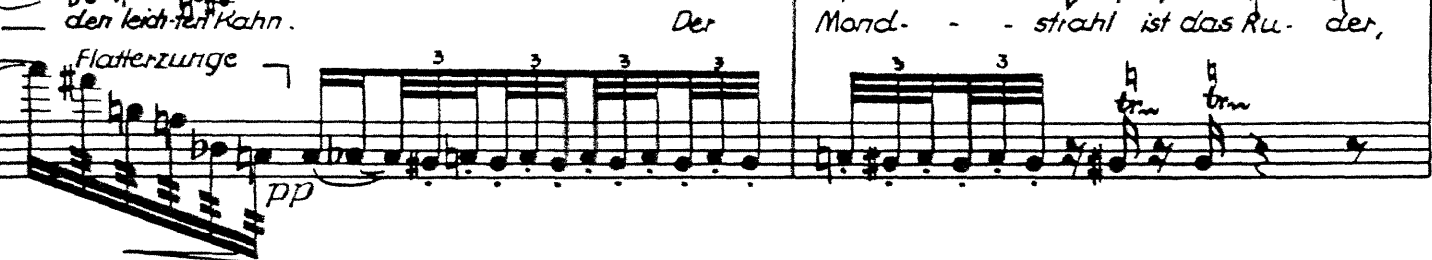
poco rit.

15



den leicht-ten Kahn. Der Mond- - - strahl ist das Ru- der,

Flatterzunge *pp*



Flöte-Piccolo

-31-

Tempo

See- - - ro- - se dient als Boot.

pp

Flatterzunge

Nach Ber-ga-mo, zu Hei-mat, kehrt nur Pier-rot zu-rück;

[20]

pp

schwach däm- - - mert schon im O-ster der grü- - ne Ho-ri-zont.

Flatterzunge

Der Mond- - strahl ist das Ru- - - der.

[25]

[30]

pp

folgt: (ohne Pause)
"O alter Duft"

21. O alter Duft

Bewegt

(♩ = ca 60)

Rezit.

O al-ter Duft aus Mär- chen-zeit,

Flöte

5

be-rau- -schest wie-der mei-ne Sin- . -ne!

Ein mär-risch Heer von Schel-me-rein durch-schwillt

p espress.

poco rit. 10 **Tempo***poco rit.*

die leicht-te Luft. Ein glück-haft Wün-schen macht mich froh nach

pp

. **Tempo***rit.* **Tempo***sehr innig*

Freu-den, die ich lang ver-ach- . -tet. O

pp

Flöte-Piccolo

-33-

15 *poco rit.*

al-ter Duft aus Mär-chen-zeit, be-rau-schest wie - - der

*Tempo **20***

mich. All mei-nen Un-mut geb ich

nimmt Piccolo

preis; aus mei-nem sonn-um-rahm-ten Fen-ster be-schmu-ich frei die lie-be Welt und

rit. **25** *Tempo*

träum hin-aus in sel- - - ge Wei-tern...

Piccolo

pp

molto rit. **29**

o al-ter Duft aus Mär- - chen. - zeit!